

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 12. Mai 2015

Bausache: Neubau eines Carports auf dem Grundstück Apfelweg 7, Flst.Nr. 346/1

Der Gemeinderat erteilte die erforderliche Befreiung für den Carport, bezüglich der Anbindung an das Hauptgebäude und der vorgeschriebenen Dachform.

Forsteinrichtung 2015 – 2024

Alle 10 Jahre wird im Gemeindewald eine Forsteinrichtung durchgeführt. Sie beschreibt die Ziele der Waldbewirtschaftung für das nächste Jahrzehnt und berichtet darüber, in wie weit die Vorgaben für den letzten Planungszeitraum erreicht wurden. Der Leiter der Forstamtsaußenstelle Albstadt des Landratsamtes Zollernalbkreis, Herr Klaus Riechert, und Herr Andreas Sturm von der ForstBW sowie Revierleiter Wolfgang Bitzer waren in der Sitzung anwesend und erläuterten die Ergebnisse sowie die Planungsvorschläge ausführlich. Der Gemeinderat beschloss die Forsteinrichtung 2014 – 2024 in der vorgelegten Form.

Bebauungskonzept Areal Lindenstraße - Grozstraße

Bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung am 17.03.2015 wurde über die geplante Bebauung auf den Flächen zwischen Linden- und Grozstraße informiert. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, das Bebauungsplanverfahren anzustoßen, um hier die bauliche Nutzung der Flächen zu leiten und damit die städtebauliche Entwicklung zu steuern. Es war jedoch dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen, dass der Erhalt des Bauverbots im südwestlichen Bereich der Fläche bei der Aufstellung des Bebauungsplanes eingehend überprüft und nochmals diskutiert wird. Auch soll der vorhandene Baumbestand durch Festsetzungen im Bebauungsplan gesichert werden. Stadtplaner Rainer Kraut war in der Sitzung anwesend und informierte über die derzeit mögliche Bebauung des Areals und die grundsätzlichen Steuerungsmöglichkeiten eines Bebauungsplans. Im Anschluss daran berichteten die Grundstückseigentümer über ihre Planungsvorhaben und standen für Fragen des Gemeinderates zur Verfügung.

Asylbewerberunterbringung: Planung einer Gemeinschaftsunterkunft im Gebäude Zeppelinstraße 2

Der Eigentümer des Gebäudes Zeppelinstraße 2, ehemaliges Gasthaus Hasen, versucht seit Jahren eine Nutzung für sein Anwesen zu finden. Der aktuell hohe Zustrom von Flüchtlingen hat ihn auf die Überlegung gebracht, dem Landkreis sein Gebäude als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber anzubieten. Der Zollernalbkreis betreibt in Bitz bereits eine Gemeinschaftsunterkunft für ca. 30 Personen. Das Gebäude in der Zeppelinstraße könnte eine vergleichbare Kapazität erreichen. Noch stehen die Verhandlungen zwischen dem Landratsamt Zollernalbkreis und dem Eigentümer ganz am Anfang. Das Landratsamt will jedoch dieses Projekt nur weiter verfolgen,

wenn in der Gemeinde Bitz eine entsprechende Akzeptanz vorhanden ist. Der Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes beim Landratsamt Zollernalbkreis, Herr Thorsten Müller, und sein Mitarbeiter, Herr Axel Schuler, erläuterten in der Sitzung die aktuelle Situation und die Prognose für die künftigen Jahre bei der Asylbewerberunterbringung. Sie standen für Fragen des Gemeinderates zur Verfügung. Um ein Stimmungsbild der Bevölkerung zu erhalten, sprach sich der Gemeinderat dafür aus, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Über die Form wird man sich noch Gedanken machen, denkbar ist eine Informationsveranstaltung bei der die Bürger zu Wort kommen können oder eine Umfrage über das Mitteilungsblatt.

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

a) Beschaffung von EDV-Programmen für die Vermögensbewertung

b) Vorstellung der Projektmanagerin Patrizia von Briel

Die Gemeinde Bitz kooperiert bei der Umstellung auf das neue NKHR mit der Gemeinde Winterlingen. Die von der Gemeinde Winterlingen hierfür angestellte Projektmanagerin, Frau Patrizia von Briel, arbeitet dabei in einem Umfang von 30 % ihrer Arbeitszeit für die Gemeinde Bitz. Frau von Briel stellte sich im Bitzer Gemeinderat vor und erläuterte die notwendigen Anschaffungen und den Schulungsaufwand. Frau von Briel berichtete über ihre bisherige Arbeit und gab einen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben. Es ist vorgesehen, dass sie dem Gemeinderat regelmäßig über den Fortgang des Projekts berichtet. Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung der notwendigen Anwendungsprogramme zu.

Kneipp-Verein Bitz e.V.: Antrag auf Zuschuss für Ausbildungskosten

Der Verein beantragte einen Sonderzuschuss für die hohen Ausbildungskosten der Yoga-Übungsleiterin über einen Zeitraum von fünf Jahren. Der Gemeinderat lehnte diesen Antrag ab, da diese Ausbildungskosten nach den geltenden Förderrichtlinien nicht zuschussfähig sind. Der Verein erzielt durch die Veranstaltung der Yoga-Kurse auch Einnahmen. Eine Ausnahmeregelung wollte man nicht treffen, da auch andere Vereine entsprechende Ausbildungskosten für ihre Übungsleiter erbringen müssen.